

Beate Rothensee

Das Nathan-Projekt



Künstlerische Annäherung an die Toleranzidee Lessings

Das Nathan-Projekt

Künstlerischer Ansatz

Mein Arbeitsprinzip ist die **Verfremdung** von Gegenständen aus der realen Lebenswelt, die ich durch künstlerische Eingriffe in einen anderen Kontext überführe.

Durch das Zusammenführen von disparaten Elementen (z.B. goldfarbene Verpackungen von Discounterprodukten in Verbindung mit Inkunabeln der christlichen Kunst, s.u.) werden tradierte, religiöse Symbole hinterfragt: Jahrtausende alte menschliche Sehnsüchte werden spannungsvoll mit heutiger Lebenswirklichkeit aufgeladen.

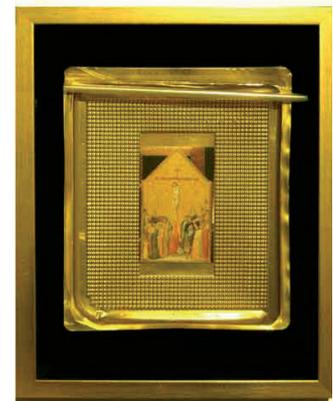
Meine Inspirationsquellen sind die Literatur und die Kunstgeschichte, aber auch das aktuelle Tagesgeschehen. Bisher habe ich überwiegend Bilder und Symbole des „**christlichen Abendlandes**“ verwendet und verfremdet:



Abendmahl 2009
Aldi Forellenfilet-Verpackung,
Color-Print, Collage



Agnus Dei, 2009
Aldi Forellenfilet-Verpackung,
Color-Print, Collage



Kreuzigung, 2009
Lidl Lachs-Verpackung,
Color-Print, Collage

„Der Islam gehört zu Deutschland“ (Bundespräsident Wulff)

Durch die aktuelle gesellschaftliche Debatten (Parallelgesellschaft, Migrationshintergrund, Islamismus) habe ich mich gefragt, inwieweit zunehmend auch über den „christlich-abendländischen“ Kulturkreis hinausgehende Impulse in unseren Alltag eingehen und mein eigenes künstlerisches Denken beeinflussen .



Moschee, 2010
Aldi Forellenfilet-Verpackungen, Acrylglas



Tempel Salomos, 2010
Penny Leberpastete-Verpackungen



Schrein, 2007
Umzugskarton, Blattgold



Kaaba, 2007
Umzugskartons, schwarzer Sprühlack

Mich interessiert, inwieweit religiöse Begriffe und Gebräuche der zugewanderten Mitbürger und Mitbürgerinnen inzwischen im Alltag präsent und Teil deutscher Kultur geworden sind. Weiterhin möchte ich der Frage nachgehen, ob dadurch in der heutigen säkularen deutschen Gesellschaft eine neue Aufmerksamkeit im Hinblick auf die eigene „christlich abendländische“ Identität entsteht (z. B. das Interesse der Bevölkerung beim Auftritt des Papstes im deutschen Bundestag).



Die Lilien auf dem Felde, 2011
Kunstlilien in leeren Olivenölfaschen



Projekt: **Die Lilien auf dem Felde**
U-Bahnhof Potsdamer Platz

Ich möchte durch künstlerische Impulse gängige Klischees dekonstruieren. Dabei beziehe ich mich auf Lessings Drama „**Nathan der Weise**“. Kernstück dieses Dramas ist die sogenannte **Ringparabel**, in der es gleichnishaft um die Gleichwertigkeit der Religionen des Judentums, Christentums und des Islam geht. Die Ringparabel gilt als ein Schlüsseltext der Aufklärung und als pointierte Formulierung der **Toleranzidee**.

In diesem Sinne ist Nathan für mich ein Symbol der von Lessing vertretenen Idee, dass sich Menschen durch gelebte Humanität miteinander verbunden fühlen können.